

BK 4.1 – Digitales Lernen im Berufskolleg: vLw Arbeitstagung zeigt Beispiele und Bedarfe

Auf der Arbeitstagung „BK 4.1 – Digitales Lernen im Berufskolleg“ am 6. Juni 2018 konnte der Landesvorsitzende Hilmar von Zedlitz-Neukirch über 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Crown Plaza Düsseldorf - Neuss begrüßen.

Der BvLB Bundesvorsitzende Joachim Maiß schilderte in einem Impulsvortrag, wie seine Multi-Media Berufsbildende Schulen in Hannover das digitale Lernen eingeführt und umgesetzt hat. Anschaulich beschrieb er die Chancen, Grenzen und Erfordernisse für eine erfolgreiche Umsetzung des digitalen Lernens in der kaufmännischen Berufsbildung. Nach einer Fragerunde zum Impulsvortrag, die Christine Tharra und Andreas Ratzmann moderierten, besuchten die Teilnehmer jeweils zwei der folgenden 10 Workshops:

1. „Wirtschaft interaktiv mit dem elektronischen Schulbuch“
2. „Digitale Medien in der 2. Phase der Lehrerausbildung“
3. „iPad Einsatz im Deutsch-Unterricht“
4. „Digitale Medien in der Wirtschaftslehre der Berufsschule“
5. „Tablet-Einsatz im Mathematikunterricht des Wirtschaftsgymnasiums“
6. „Erklärvideos analysieren und produzieren - mit Tablet & Co“
7. „Digitaler Hype oder digitaler Unsinn?“
8. „Be smart for Europe - Digitale Medien und EU-Projekte“
9. „Gesunde, digitale Schule“
10. „Datenschutz in der digitalen Welt“

In einer Abschlussrunde zu den Workshops fassten Christiane Lechtermann und Horst Neuhaus die wichtigsten Anliegen und Fragen für ein digitales Lernen und Lehren der teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen zusammen: Eine gute, berufsbezogene IT-Ausstattung an Berufskollegs sowie umfangreiche Fortbildungen.

Gemeinsam mit dem stellvertretenden Landesvorsitzenden Jens Pätzold betonten sie in ihren Schlussworten, dass der vLw sowohl als Interessenvertretung als auch über seine eigenen Fortbildungsformate für eine zeitnahe Umsetzung dieser Bedarfe sorgen wird.

Jens Pätzold
Stellv. Landesvorsitzender

Christiane Lechtermann
Ausschussvorsitz Dienst- und Tarifrecht